

Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Prisma : illustrierte Monatsschrift für Natur, Forschung und Technik**

Band (Jahr): **1 (1946)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Greif nur hinein ...

Von der Größe der Natur, ihrem Lustgarten und dessen Eigentümern. Von Adolf Koelsch. 212 Seiten. Geh. Fr. 7.-, geb. Fr. 10.-. Albert Müller-Verlag, Rüslikon-Zürich 1946.

Gar mancher, der in ein Glücksfaß hineinlangt, zieht eine Niete, oder weiß, wenn ihm ein Preis winkt, damit nichts rechtes anzufangen. Koelsch zieht aus der Fülle seiner neuen und zum Teil bereits früher in heute vergriffenen Büchern erschienenen Naturschilderungen keine Nieten. Jeder Griff fördert einen Treffer. In abwechslungsreicher und überraschender Folge entwickeln sich vor dem Leser, ausgehend von einer alltäglichen Begebenheit oder einer besondern Erscheinung im Jahresgang der Natur biologische und weltanschauliche Probleme, oft skurril verflochten, vom Autor sprachlich eigenwillig gemeistert, und finden in einer klaren Erkenntnis oder in einer häufig mit trivialen Vergleichen aus dem menschlichen Alltag umrissenen Problemstellung ihre wirkliche oder scheinbare Lösung. Manches erfährt eine Umdeutung gegenüber der hergebrachten Anschauung. Das intensive Naturerleben des Autors und die eigenwilligen Methoden mit seinen Erlebnissen fertig zu werden, sind neben der treffsicheren Sprache Charakteristika von Koelschs Aufsätzen. Wir lieben diese Aufsätze und Feuilletons um ihrer sprühenden Lebendigkeit, um der kapriziösen Gedankenführung, der vorurteilslosen Behandlung willen. Wir folgen Koelsch voller Spannung von Kapitel zu Kapitel. Manchmal allerdings verhalten wir den Schritt und schrecken zurück vor seiner sarkastischen Ironie und seinem zynischen Fatalismus. Wir lehnen Kunst ab, wenn sie profan wird. Auch wird die Vermengung wissenschaftlich klarer Erkenntnisse mit dichterisch zwar durchaus erlaubten Vermenschlichungstendenzen auf die Spitze getrieben und erscheint uns als erzwungene Originalität, die um ihrer selbst willen übersteigert wurde.

A. Bieber

Der Sternenhimmel 1947

Von R. A. Naef. 98 Seiten mit Sternkarten, Abbildungen und Tabellen. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau. Brosch. Fr. 5.-

Das bewährte kleine astronomische Jahrbuch für Sternfreunde zählt jetzt den 7. Jahrgang. Jedes Jahr wurden dem Himmelsfahrplan zweckmäßige Erweiterungen beigefügt, diesmal eine Mondtafel, die den Standort des Erdbegleiters unter den Sternen von Tag zu Tag angibt. Mit dieser Beilage ist Naef's Astro-Kalender jetzt so vollständig geworden, wie man das billigerweise von einem solchen Hilfsmittel erwarten kann.

Auf so beschränktem Raum all das unterzubringen was der Beobachter benötigt, ist ein Kunststück, das nicht ohne diese oder jene Kompromisse fertig zu bringen ist. Für den, der das Büchlein als Anfänger zum erstenmal zur Hand nimmt, wirken die vielen Abkürzungen und Hinweise etwas verwirrend. Es ist aber kein Grund vorhanden, sich abschrecken zu lassen; denn man findet die notwendigen Erläuterungen und gewöhnt sich sehr rasch an den Gebrauch.

Neben der Sternkarte ist das vorliegende kleine Jahrbuch für jeden Beobachter ein unentbehrliches Hilfsmittel. Die Zuverlässigkeit der darin enthaltenen Angaben ermöglichen ihm, seine Beobachtungen ohne Zeitverlust richtig anzuordnen und keine wichtigen Vorgänge am Himmelszelt werden ihm entgehen.

P. Stuker

Der Kampf um den Südpol

Die Schicksale der großen Südpolexpeditionen, von K. W. L. Bezemer. Aus dem Holländischen übersetzt von Lee van Dowski. Mit 67 Bildern und 5 Karten. 394 S. Großoktav. In Leinen Fr. 17.50. Orell Füßli Verlag, Zürich.

Die Bücher, welche über die Südpolexpeditionen geschrieben worden sind, würden wohl eine Bibliothek füllen, und die Notizen, welche in diesen Büchern nicht verarbeitet wurden – die Tagebuchblätter der Südpolfahrer und ihrer Begleiter, die der Öffentlichkeit noch nicht bekannt sind –, sind vielleicht ebenso zahlreich. Eine Übersicht über die Südpolfahrten kann man in Stichworten wohl in jedem Lexikon nachlesen, es bleibt aber das Verdienst K. W. L. Bezemers, die Südpolexpeditionen in einem Buch zusammengefaßt zu haben, das sowohl der Sprache als auch des Inhalts wegen nicht nur dem Wissenschaftler, sondern jedem, der sich für die Taten tapferer Forscher interessiert, zugänglich ist. Bezemer versteht es, die Forscher oft selbst zu Worte kommen zu lassen und doch die wichtigsten Unternehmungen zur Entdeckung der Antarktis klar gegliedert aufzuzeigen. Das Buch erzählt von den alten Seefahrern Cook und Roß; von Shackletons kühnen Schlittenfahrten; von der glanzvollen Organisationsarbeit Amundsen und seinem planmäßigen Zug zum Pol; vom tragischen Geschick Scotts, der den Pol als zweiter erreichte, aber nie mehr zurückkehrte, sowie von den Flügen Ellsworths und Byrds, den Forschungen, die heute noch nicht vollständig ausgewertet sind. Ein besonderes Kapitel ist der einzigartigen Tierwelt gewidmet, wobei die Expedition zum Brutplatz der Kaiser-Pinguine besondere Beachtung verdient.

M. Schuler

Vögel aus Wald und Flur

Von Werner Haller. 123 Seiten. Preis Fr. 10.50. Bücher-gilde Gutenberg, Zürich 1946.

Es ist ein Genuß, mit Haller am Fenster zu sitzen und den Gästen am Futterbrett zuzusehen, ihn in den Wald und ins Ried zu begleiten und seine gefiederten Freunde in ihrem Brut- und Wohngebiet zu belauschen und zu beobachten. Der Verfasser versteht es, uns während seinen Beobachtungen viel Interessantes aus dem Leben der Vögel zu erzählen, ganz nebenbei allgemeine Erscheinungen zu erwähnen, den Stand der fachwissenschaftlichen Forschung zu streifen, Leitprobleme zu erörtern, ohne lehrhaft zu werden oder dem für manche derartige Bücher verhängnisvollen Vollständigkeitsfimmel zu verfallen. Der Ungeübte lernt bei einer angenehmen und unterhaltsamen Lektüre, ohne es zu merken, eine ganze Menge, was ihm bei eigenen Streifzügen in der Natur zu statten kommen wird und – was wichtiger ist – ihm das Beobachten überhaupt zum Erlebnis werden läßt; der zünftige Ornithologe findet ebenfalls seinen Teil in einer reichen Auswahl präziser Beobachtungen und Mitteilungen. Der schicke Band enthält zahlreiche, meist vom Verfasser aufgenommene Bilder, die mehrheitlich dem Fachmann nichts Neues bieten, sondern als Textillustrationen für den Neuling gedacht sind. Für diesen Zweck wirken sich Verwechslungen der Legende verheerend aus, öfters hat man auch den Eindruck, daß die Aufnahmen weit besser sind, als die Reproduktion ahnen läßt, Fehler, die bei einer allfälligen Neuauflage ausgemerzt werden dürften.

A. Bieber

4711

KÖLNISCH WASSER

4711

In Original-Qualität
BRAU-GOLD A.G.
ZÜRICH

Durch Qualität
die Weltmarke

*Tradition und Qualität
seit
1792*

*Fabrikation in Zürich
seit
1921*

*Wer Eau de Cologne liebt
wählt immer "4711"*

Prisma

Schweizerische Monatsschrift
für Natur, Wissenschaft und Technik

Frauenfeld, Februar 1947 Nummer 10

Redaktion: Dr. Albert Bieber, Basel
Max Schuler, Frauenfeld

Verlag, Druck, Abonnementsverwaltung
Huber & Co. Aktiengesellschaft, Frauenfeld
Telephon 7 19 01, Postcheckkonto VIII c 10

Bezugspreise:
Einzelheft 1 Fr. 70, Ausland 1 Fr. 90
Jahresabonnement 17 Fr., Ausland 19 Fr.
Halbjahresabonnement 9 Fr., Ausland 10 Fr.
Postabonnement 50 Rp. mehr

Anzeigenverwaltung:
Mosse-Annoncen AG.
Zürich, Limmatquai 94
Basel, Marktplatz 18

Inseratpreise:
1/4 Seite 500 Fr., 1/2 Seite 275 Fr.
1/4 Seite 150 Fr., 4. Umschlagseite 700 Fr.
2. Umschlagseite 600 Fr.

Aus dem Inhalt

Der Streit um die Wissenschaft
Dr. Arnold Hahn, Oxford

Einheit des Lebens
Prof. Dr. Ernst Gäumann, Zürich

Eis aus Luft
Dr. Emil J. Walter, Zürich

Vereisung an Flugzeugen
Omar Weber, dipl. Ing., Zürich

Dr. Stäger erzählt

Spuren im Schnee

Staub in der Luft, Staub in der Lunge
Dr. med. Frank Bellac, Unterseen-Interlaken

Öl am Polarkreis
André Lion, Ing., New York

Das Ipsophon, ein neues Nachrichtenmittel
Dr. F. Roggen, Zürich

Milben reisen in eigenen Luftkutschen
Dr. M. Frei-Sulzer, Thalwil

Zum Titelbild

Vereiste Propellerdeckhaube
(siehe Artikel «Vereisung an Flugzeugen»
Swissair Photo AG., Zürich

Jeder Nachdruck, auch unter Quellenangabe, ist
nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redak-
tion gestattet.